



Pressechefin: Paola Biason, Show Szene Schweiz, 31. August 2026

Fotos: Nicole Bökhaus

Link Fotos: [Drive Google](#)

Vorausscheidung Kleiner Prix Walo 2026 im Bierhübeli, Bern

Jubel und Tränen im Berner Bierhübeli

In Bern herrschten am Sonntag, 30. August hochsommerliche Temperaturen, im Bierhübeli sorgten 17 Schweizer Musiktalente für heisse Momente: Erstmals in der Geschichte des «Prix Walo»-Sprungbrett stieg die Vorausscheidung des grössten Schweizer Musik-Nachwuchs-Wettbewerbs in den Sparten Pop, Rock, Hip-Hop und Rap im legendären Konzertlokal. Angespornt von Familie und Freunden sowie von etablierten Showgrössen wie Florian Ast, L.A.B. und Florian Fox liefen die Newcomer zur Höchstleistung auf.

Die Tagessieger & Finalisten

Band: **1. Kim Tohora / SO**
Finalisten: 2. Melizza / ZG ; 3. Yanalinn / ZG

Singer/Musician: **1. Fabrice Heeb / AG**
Finalistin: 2. Valerie Burch / OW

Gesang: **1. Flavia Antares / SO**
Finalisten: 2. Luca Casella/ZH; 3. Cati Cataleya/TG; 4. Deysi/AG

HipHop / Rap: **1. Sev de Marbot / AG**
Finalist: 2. Laprit / ZH

Sage und schreibe 17 talentierte Formationen und Solisten aus den Sparten Band, Singer/Musician, Gesang und HipHop/Rap fanden sich am vielleicht letzten Hochsommer-Sonntag im Berner Bierhübeli ein, um sich einen Platz im Finale «Kleiner Prix Walo» am Sonntag, 11. Oktober 2026 in Sachseln OW zu ersingen und damit zu einem Bühnenauftritt in der grossen Live-TV-Show «51. Prix Walo» am Samstag, 8. Mai 2027 im Kongresshaus Zürich zu kommen.

Show-Szene-Schweiz-Präsidentin und Sprungbrett-Tätschmeisterin Monika Kaelin sorgte mit ihrem wohlbekannten Engagement und Enthusiasmus für kollegiale, herzliche und wertschätzende Stimmung unter den Wettbewerbs-Teilnehmenden.

Die Moderatoren, Countrygrösse Florian Fox und Rapper L.A.B., beide schon mit dem Grossen und Kleinen Prix Walo ausgezeichnet, brachten die jungen Talente dem Publikum mit spannenden Interview-Fragen näher. Und sie bewiesen mit ihren gelungenen Show-Auftritten zur Überbrückung zwischen Stimmenzählung und Preisverleihung auch, wie weit man es mit dem Sieg am Prix Walo künstlerisch bringen kann. Florian Fox animierte das Publikum zu einem Handy-Lichtermeer, L.A.B. liess es eintauchen in seine beiden neuen Stücke, in welchen er mehr singt als rappt.

Für einen Gänsehaut-Moment sorgte der dritte Showact, Florian Ast, der auch Teil der 11-köpfigen Jury war. Ganz allein am Keyboard gab er seinen Schweizer Mundart-Hit «Ängu» zum Besten. Und er lud die gerührten Talente und das Publikum zu einem tosenden Applaus für Monika Kaelin ein, die sich seit Jahrzehnten mit unermüdlichem Einsatz zur Förderung der emporstrebenden wie auch der etablierten Schweizer Showszene einsetzt. Der Talentshow-Nachmittag endete mit vielen glücklichen und nur ein paar wenigen enttäuschten Gesichtern.

Band: Die Ersten holten sich den Sieg

Die musikalisch hochstehende Sprungbrett-Ausgabe begann mit **Kim Tohora** (18) und ihrer Band bestehend aus Jamie Lenherr (16; 2. E-Gitarre), Alejandro Bieler (19; Bass) und Matthias Hugentobler (17; Drums). Die Solothurner Rockröhre, mit bürgerlichem Namen Kim Giuliana Gygax, schreibt all ihre Songs - von energiegeladenen Rockhymnen bis hin zu emotionalen Balladen – selber und trägt den Geist vom Rock'n'Roll in die Gegenwart. Nach ihrem ersten Platz bei Bandbattle 2026, ersten Releases und Studio-Aufnahmen konnte sich Kim Tohora gestern den ersten Platz in der Kategorie Bands sichern. «Ich möchte mit meiner Musik eine Sprache sprechen, die alle verstehen», meinte die glückliche Siegerin. Das Geheimnis ihrer Bandkultur erklärte Bandmitglied Jamie Lenherr so: «Wir sind knallehrlich miteinander und begegnen jeder kleinsten Meinungsverschiedenheit mit Humor.»

Auf den überragenden Rock von Kim Tohora folgte ein Schuss zarter Country: **Laura Ley & The G's** sind eine Familienband aus Richterswil ZH. Den Lead hat Laura Ley (19; Gesang, Piano, Sax, Gitarre, E-Bass), alias Laura Alexa Gunsch. Mit ihr auf der Bühne stehen ihre Geschwister Lisa (18; E-Gitarre, Bass, Gesang) und Luca (14; Drums und Gesang). Die Newcomer, die bereits letztes Jahr am Prix-Walo-Sprungbrett teilgenommen und den Sprung ins Finale geschafft haben, komponieren ihre eigenen Songs. Ihr Musik-Stil und Repertoire sind breit gefächert, reichen von Up-Beat-Songs bis zu berührenden Balladen. Leider gingen sie dieses Jahr leer aus.

Dafür ergatterten sich **Janalynn** aus Unterägeri ZG als Drittplatzierte einen Auftritt im Finale «Kleiner Prix Walo». Frontfrau und Songschreiberin Jana Stadelmann (20; Gesang und Gitarre), Mael Tobler (18; Drums) und David Walker (19; Keyboard) bestehen als Band seit 2025. Ihre Musik steht für kraftvollen, deutschsprachigen Pop, voller Gefühl und Authentizität. Sie erzählen packend von Liebe, Alltag, Erwachsenwerden, Nähe und Fernweh und überzeugten die Jury mit ihrem unaufgeregten, aber authentischen Auftritt.

Auf dem zweiten Platz und damit auch ins Finale landeten Indie-Pop-Folk-Sängerin **Melizza** aus Steinhausen ZG und ihre Band. Die Formation hat wichtige Erfahrungen gesammelt bei der JBL Music Academy und als Support-Act von Marius Bear. Mit ihren Veröffentlichungen und Live-Auftritten baut Melizza ihre Position in der Schweizer Musiklandschaft kontinuierlich aus. Ihre Musik verbindet Emotion, Authentizität und moderne Pop-Elemente.

Singer & Musician: Bub siegt gegen junge Frau

Nur zwei Teilnehmende präsentierten sich in den Kategorie Singer/Musician. Als erste präsentierte sich die 18-jährige Pop-Sängerin **Valérie Burch** aus Alpnach-Dorf OW. Seit ihrer Kindheit singt sie in Chören, nimmt Stimmbildungsstunden und spielt Klavier. Die Hotel-Kommunikationsfachfrau absolviert das dritte Lehrjahr, durfte in ihrer Freizeit schon viele kleine Auftritte wahrnehmen, unter anderem in Musicals wie «Station Gybach 2020» und «Ab is Summerlager 2026». Die Jury setzte Valérie Burch auf dem zweiten Platz in dieser Kategorie, sie schaffte es aber trotzdem ins Finale.

Den Sieg in der Kategorie Singer/Musician holte sich der erst zwölfjährige **Fabrice Heeb** aus Oberrüti AG. Er spielte seinen Song am Keyboard und performte wie ein kleiner Profi. Kein Wunder: Singen und Musicals begleiten ihn seit dem sechsten Lebensjahr. So war er schon in vielen Projekten als Sänger und Darsteller dabei: im Musical «Billy Elliot» in der Zürcher Maag Hall, bei «The Voice Kids», «S'letschte Märlibuech», «Die Bremer Stadtmusikanten» und im Kinder-Ensemble «Der Löwe, der nicht schreiben konnte» im Zürcher Bernhardtheater. Fabrice Leeb's grösster Berufswunsch ist es, Profi-Sänger zu werden. «Der Sieg am Kleinen Prix Walo wär wunderbar», meinte er nach seinem Erfolg an der Vorausscheidung, «und wenn nicht, ist auch nicht schlimm. Hauptsache, ich habe Spass.»

Gesang: Authentizität stand über allem

Die Kategorie Gesang wurde von der stimmstarken Girlgroup **Mixed Flames** aus Zürich lanciert. Perissa Büschi, Yanê Ferreira de Souza, Andjela Filipovic und Yordanos Pandiani. Die Frauen, die bereits seit neun Jahren zusammen singen, schreiben ihre Lieder selber und bewegen sich musikalisch zwischen Pop, Soul und Urban Pop. Sie erreichten den dritten Platz bei der SRF-Sendung «Stadt, Land, Talent» und hatten bereits ein eigenes Konzert im Plaza-Klub Zürich. Sie schafften es leider nicht ins Finale.

Dafür sorgte **Cati Cataleya** (12), mit bürgerlichem Namen Cataleya Moraa aus Tägerwilen TG für Furore im Publikum. Die junge, talentierte Sängerin nahm schon bei «The Voice Kids» teil und hat im Leben nur ein Ziel: Pop-Sängerin werden. Das Rastagirl überzeugte schon im Kinderchor, wo ihr alle nahelegten, eine Gesangskarriere einzuschlagen. Die Jury wählte Cataleya auf den dritten Platz und hievte sie damit ins Finale. «Von diesem Mädchen wird man noch hören, sie ist ein Ausnahmetalent», meinte Sprungbrett-Juror, Blick-Journalist Jean-Claude Galli, nach ihrem Auftritt.

In einem Tränenmeer endete der Sprungbrett-Nachmittag für **Laura Moura Marques** aus Bülach ZH. Die erst Zwölfjährige, die sich mit Künstlernamen **Laura** nennt, verpasste leider das Finale mit ihrer Performance von Lady Gaga's Welthit «Shallow». Gesangstalent und Bühnenpräsenz sind bei Laura durchaus vorhanden und Fans auch: Sie hatte am Sonntag die grösste Fangemeinde dabei. Laura singt seit ihrer Kindheit und fühlt sich auf der Bühne zuhause, unter anderem bei der «Swiss Voice Tour 2025». «Sie ist noch jung, und die Welt steht ihr offen», meinte Sprungbrett-Jurorin, Showproduzentin Grazia Covre, mit tröstenden Worten.

Ein Vorbild für Laura könnte **Luca Casella** sein. Der 15-Jährige aus Tagelswangen ZH war schon zweimal im Finale des «Kleinen Prix Walo», konnte aber bisher nicht gewinnen. Aufgeben kennt der junge Mann, der schon mit fünf Jahren mit Karaoke zu singen begann, nicht, denn Singen ist sein Leben. Aufgetreten ist er schon in der Akademie der «Schwiizergoofe» und bei «The Voice Kids 2025». Er hatte mehrere Solos bei Schulauftritten und Familienfesten, möchte Erfahrungen sammeln und vielleicht endlich auch einmal den «kleinen Prix Walo» gewinnen. Am Sonntag performte er den «Earth»-Song von Michael Jackson und landete auf dem zweiten Platz, der ihm zum dritten Mal die Tür ins Finale öffnete. Nach Luca war Desiree Stephanie Napoli alias **Deysi** (30) an der Reihe. Für die zweifache Mutter aus Münchwilen AG war Singen schon immer sehr wichtig. Bereits im Alter von 16 Jahren erhielt sie wegen ihres Gesangstalents einen Plattenvertrag, musste diesen aber wegen tiefschürfender gesundheitlicher Herausforderungen wieder auflösen. In dieser schwierigen Zeit wurde Musik zu ihrem wichtigsten Anker. Sie kämpfte sich damit zurück und baute sich nach ihrer Genesung eine Laufbahn als Sängerin an Hochzeiten und Events auf. Mit ihrem vierten Rang in der Kategorie Gesang sicherte sie sich am Sonntag einen Finalplatz beim «Kleinen Prix Walo».

Aus Fläsch GR angereist kam die nächste Sängerin: **Annina Wyss** (22). Schon als Kind war ihre grosse Leidenschaft das Singen. Als sie an einem Musical teilnehmen durfte, wurde ihr bewusst, dass sie ihr Leben der Musik widmen möchte. Ihr grösster Erfolg bisher war die Teilnahme an der Talentschule in Chur und die Hauptrolle im Stück «Die schwarzen Brüder». Dort konnte sie an ihrer Stimme, Bühnenpräsenz und an ihren musikalischen Fähigkeiten feilen. Vielleicht lag es an ihrer Schüchternheit Ausstrahlung auf der Bühne, dass die Jury sie nicht ins Finale wählte.

Als letzte Künstlerin in der Sparte Gesang performte Flavia Eberhard aus Schnottwil SO. Die unter dem Künstlernamen **Flavia Antares** (27) auftretende Sängerin ist und bewegt sich musikalisch am liebsten in den Stilrichtungen Rock, Blues, Soul und Mundart – kraftvoll, gefühlvoll und absolut ehrlich. Seit diesem Jahr arbeitet sie an eigenen Songs und nimmt diese im Studio auf. Ihr Ziel ist es, sich in den kommenden Jahren als Sängerin in der Schweiz und – wenn möglich – auch international zu etablieren. Das «Prix Walo»-Sprungbrett sieht sie als den perfekten Startschuss für ihre Solokarriere, denn sie wirkte schon bei vielen Projekten auf der Bühne mit. Und mit ihrer Solo-Performance überzeugte Flavia Antares am Sonntag nicht nur auf, sondern auch hinter der Bühne. Monika Kaelin lobte ihr «kollegiales Wesen» und Flavia Antares meinte nach ihrem Sieg total überwältigt: «Ich hätte jedem und jeder den Sieg gegönnt, denn alle hätten ihn verdient.»

Hip-Hop / Rap: Der Coolste überzeugte

Er kam, sah und siegte: Rapper **Sev de Marbot** (24) heisst mit bürgerlichem Namen Severin Häuptlin, stammt aus Turgi AG, hat aber deutsche und französische Wurzeln. Sein Urane, Jean-Antoine de Marbot, soll ein französischer General aus einer hugenottischen Familie gewesen sein, der mit Napoleon in den Krieg zog. Dann hat er in der Schweiz Halt gemacht, wo er seine Familie und somit den Ursprung von Marbot geschaffen hat. Humorvoll meint Sey de Marbot, «er sig au scho im Krieg gsi – aber mit sich selber und der Strasse» - daraus habe sich Sev de Marbot ergeben. Sev macht schon sein ganzes Leben lang Musik, mit Rap startete er bereits 2011. Er hatte schon Auftritte an der Badenfahrt 2023 und am Kleinen Prix Walo 2025. Zur Musik gekommen ist er durch seinen Vater und seine Lehrerin. Sein Auftritt am Sonntag war durchdacht von A-Z. Er stieg szenisch in seinen Rapsong ein und zog seine Geschichte durch bis am Schluss. «Das ist mein Credo», meinte der übergelückliche Sieger nach seinem Erfolg. «Die Story, das Bild muss zu 100% stimmen.» Und sein bester Freund vor Ort bezeugte: «Sev ist einfach der coolste Typ, den man sich vorstellen kann. Nicht nur auf der Bühne, auch mit den Kollegen. Er hat den Sieg mehr als verdient.»

«Musik ist mehr als eine Reise», sagt Luca Andri Haas (22) aus Herrliberg ZH – mit Künstlernamen **Laprit**, der zweite Teilnehmer in der Kategorie Rap. «Sie ist eine Botschaft - die Verbindung zwischen Herz und Seele», meint er. Diese Verbundenheit prägt seinen Sound und seine Texte. Laprits Motto: jung, geduldig und hungrig. Worte, die seine Mentalität widerspiegeln: jung im Geist, geduldig auf dem Weg und hungrig nach mehr. «Jesus Christus hat mir geholfen, als ich in der Schule gemobbt wurde», sagte der Rapper, der sich mit seinem zweiten Rang in der Kategorie HipHop/Rap auch einen Finalplatz sicherte. «Ich empfehle allen, sich in schwierigen Situationen auch auf diese Hilfe zu stützen.»

Teilnehmer Tyron Nelson (29) aus Dübendorf ZH arbeitet als Hip-Hop-Artist, Produzent und Songwriter unter dem Künstlernamen **Snackzzz**. Musik ist für ihn mehr als Unterhaltung – «sie ist Therapie», sagt er. Sie gebe ihm die Möglichkeit, seine Gedanken und Gefühle ehrlich auszudrücken und über alles zu sprechen, was ihn bewegt. Seine Botschaft ist einfach: Das Leben ist wertvoll. Egal, wie oft man hinfällt – man sollte immer wieder aufstehen und für seine Träume kämpfen. Ganz nach seinem Motto: «Fail, stand up and try again.» Leider verpasste er das Finale.

Den Abschluss des Wettbewerbs machte Rapper **Nineteez**. Seit 19 Jahren lebt Noah Ruiz (29) in Teufen AR. Schon in der Schule kreierte er seine eigenen Reime, während andere Aufsätze schrieben. Seine Musik erzählt von Identität, Loyalität, Familie, Zweifeln, Ehrgeiz und persönlichem Wachstum. Rap war für ihn nie ein Ausweg, Rap war immer schon sein Weg und dieser Weg hat erst begonnen. Der Kleine Prix Walo-Weg 2026 ging gestern für ihn zu Ende, aber wer weiss, vielleicht schafft er es ja nächstes Jahr.

Jury

Foto: v.l.n.r.

Walter Briner	Jury-Obmann, Vorstand, Finanzchef SSS (hinten 3. von links)
Erhan Yücesan	Solution of Sounds CEO, Artist Agent, Sound Engineer, Mitgl. SSS
Willy Beutler	Moderator, Mitgl. SSS
Suzanne Klee	Country-Lady, Mitgl. SSS
Gabrielle Blätter	Werbegeschenke.ch, Event-Managerin, Mitgl. SSS
Albi Matter	Show & Music- Country-Agent, VS SSS
Florian Ast	Musiker, Sänger, 3-facher Prix Walo-Sieger, Mitgl. SSS
Jürg Bernauer	Berni-Event, Mitglied SSS
Grazia Covre	Showproduzentin, Choreographin, Mitgl. SSS
Stephan Krellmann	Steps2rec, Musikproduzent, Mitgl. SSS
Salomé Eugster	Sängerin, Produzentin, Vocal Coach, Mitgl. SSS
Jean Claude Galli	Blick, Redaktor, Journalist

TV-Aufzeichnungen

Pop/Rock/Hip-Hop: Teil 1

Star TV:	Montag, 07.09.26, 19:15 Uhr
auftanken.TV:	Samstag, 12.09.26 um 18:45 Uhr
Network-TV:	Donnerstag, 10.09.26, ab 18:00 Uhr

Pop/Rock/Hip-Hop: Teil 2

StarTV:	Montag, 14.09.26, 19:15 Uhr
Auftanken.TV:	Samstag, 19.09.26, um 18:45 Uhr
Network-TV:	Donnerstag, 17.09.26, ab 18:00 Uhr

Nächste Sprungbrett-Veranstaltung

Sonntag, 13. Sept. 2026, 8038 Zürich (Suisa): «Klassik»

Sonntag, 27. Sept. 2026, 6414 Oberarth SZ (Horseshoe-Braui) «Volksmusik, Jodel, Ländlerkapelle »

Sonntag, 11. Okt. 2026, 6072 Sachseln (Mattlisaal), Finale alle Sparten «Kleiner Prix Walo 2026»



PRIX WALO / PRIX WALO-SPRUNGBRETT / KLEINER PRIX WALO

Der gemeinnützige Verein SHOW SZENE SCHWEIZ ist eine Vereinigung, die seit 1974 Jahren ehrenamtlich und mit enormem Aufwand den Nachwuchs fördert mit dem PRIX WALO-SPRUNGBRETT, dem BEST OF PRIX WALO-SPRUNGBRETT und der Verleihungen KLEINER PRIX WALO. Dem Schweizer Shownachwuchs wird damit Gelegenheit geboten, unter professionellen Bedingungen vor einem grossen Publikum aufzutreten. Bei diesen Anlässen werden die Darbietungen von jungen Nachwuchs-Showtalenten von einer Fachjury beurteilt. Der Vorläufer des PRIX WALO-SPRUNGBRETTs hiess damals NACHWUCHSINTERPRETEN-FESTIVAL und wurde 1974 vom SHOW BIZ STAMM“ und „CLAN ins Leben gerufen. 1980 wurde durch den Zusammenschluss beider Interessensgemeinschaften der Verein SHOW SZENE SCHWEIZ gegründet.

Zweck des Vereins SHOW SZENE SCHWEIZ Der Verein Show Szene Schweiz, hat seinen Sitz in Zürich und gilt wegen der intensiven Förderung des Schweizer Nachwuchses mit den PRIX WALO-SPRUNGBRETTERN und der Verleihung KLEINER PRIX WALO, sowie der Auszeichnung der Besten mit dem jährlichen PRIX WALO - in diversen Sparten der Musik und Unterhaltung - als wichtigste Organisationen in der Schweizer Unterhaltungsszene. Der Verein Show Szene Schweiz / Prix Walo ist eine gemeinnützige Institution und seit 2017 steuerbefreit.

Der Verein als Organisator des PRIX WALO der höchsten Auszeichnung im Schweizer Showbusiness - für die erfolgreichsten Schweizer Unterhaltungskünstler. Die jährliche Galanacht und Verleihung des PRIX WALO, benannt nach dem Gründer und legendären Radio Beromünster-Unterhaltungschef WALO LINDER, wird vom ehrenamtlichen Vorstand organisiert und produziert, sowie jährlich als TV-Livesendung ausgestrahlt. Die vergoldete PRIX WALO-Skulptur - geschaffen vom berühmten Schweizer Künstler ROLF KNIE - geht an die erfolgreichsten Schweizer Unterhaltungskünstler(innen) in diversen Sparten der Musik und Unterhaltung wie: Pop/Rock, Country, Jazz, DJ, Volksmusik, Schlager, Blasmusik, Big-Band, Jodel, Newcomer, Theater, TV, Film, Kabarett/Comedy, Schauspieler/in, Publikumsliebbling und Ehren-Prix Walo.

Nachwuchs Seit 51 Jahren bietet der Verein Show Szene Schweiz dem Schweizer Shownachwuchs aus allen Regionen der Schweiz Gelegenheit, an den diversen PRIX WALO-SPRUNGBRETTERN unter professionellen Bedingungen vor einem grossen Publikum aufzutreten. Bei diesen Anlässen werden die Darbietungen von jungen Nachwuchs-Showtalenten von einer Fachjury beurteilt.

Unterstützt werden die PRIX WALO-SPRUNGBRETT / KLEINER PRIX WALO von diversen Gönnern und Stiftungen wie SWISSPERFORM, SUISA, Stiftung Phono-Produzierende, Stiftung Audiovision, Schweizer Interpreten Genossenschaft den Medienpartnern Ringier Medien Schweiz mit Blick / Schweizer Illustrierte und den TV-Sendern Star TV, auftanken.TV und Network-TV.

PRIX WALO-SPRUNGBRETT 2026:

30. Aug. 26: Pop / Rock / Band, Gesang / Hip Hop / Special Act* Bierhübeli, 3012 Bern
13. Sept. 26: Klassik (Instrumental, Gesang), Suisa, 8038 Zürich
27. Sept. 26: Volksmusik / Ländlerkapelle / Jodel * Horseshoe, 6414 Oberarth SZ
11. Okt. 26: Kleiner Prix Walo 2026 / Finale alle Kategorien * Mattlisaal, 6072 Sachseln OW

Diverse SPARTEN je nach Nachwuchs-Angebot:

Volksmusik:	Ländlerkapellen, Schwyzerörgeli-Formationen, Alphorn, Akkordeon, Büchel etc.
Jodel:	Solo-Jodler/innen, Gruppen, Duos
Gesang:	Pop, Rock, Hip-Hop, Rap, Jazz, Blues, Country, Schlager
Band:	Pop, Rock, Blues, Jazz, Rap, Funk, Country, Swing, Jazz, Blues etc.
Populäre Klassik:	Solo-Künstler und Formationen Musik / Gesang
Kabarett/Comedy:	Solo oder Formation
Special-Act:	Tanz, Variété, etc.

Die besten Teilnehmer/innen der jährlichen PRIX WALO-SPRUNGBRETT-Veranstaltungen - qualifizieren sich jeweils für das Finale, dem BEST OF PRIX WALO-SPRUNGBRETT mit der Verleihung KLEINER PRIX WALO. Die Gewinner KLEINER PRIX WALO - in diversen Sparten der Musik und Unterhaltung - treten nebst den erfolgreichsten nationalen Künstlern, anlässlich der jährlichen glamourösen Galafeier PRIX WALO innerhalb der Star TV-Livesendung auf. Alle Sieger KLEINER PRIX WALO werden in einem Filmporträt vorgestellt und treten innerhalb der TV-Livesendung und PRIX WALO-Galaverleihung auf. Der 51. PRIX WALO findet am 8. Mai 2027 im Kongresshaus Zürich statt und wird ab 20.10 Uhr als TV-Livesendung ausgestrahlt.

Ziel des Vereins SHOW SZENE SCHWEIZ ist es, den Künstlernachwuchs im Musik- und Unterhaltungssektor im Besonderen zu fördern, sowie die gesamte Schweizer Showbranche in diversen Sparten der Musik und Unterhaltung auszuzeichnen. Der Verein ist nicht gewinnorientiert und der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Dem Verein gehören Mitglieder aus diversen Branchen an, welche die Nachwuchsförderung mit der Durchführung der PRIX WALO-SPRUNGBRETT, KLEINER PRIX WALO und die Auszeichnung PRIX WALO mit einem Jahresbeitrag unterstützen.

KLEINE STARS / GROSSE STARS

Der KLEINE PRIX WALO ist die höchste Auszeichnung für den Schweizer Nachwuchs in allen Sparten der Musik und Unterhaltung. In den vergangenen 50 Jahren schafften schon viele Nachwuchskünstler /innen durch das PRIX WALO-Sprungbrett und den Gewinn KLEINER PRIX WALO den Sprung auf nationale Profi-Bühne und gewannen den grossen PRIX WALO. PEACH WEBER, DUO FULL HOUSE, FLÜGZÜG, ZÜRI WEST, SINA, LEONARD, DIVERTIMENTO, TRAUFFER, KUNZ, 77 BOMBAY STREET etc. Vor allem in den letzten Jahren konnten sich sehr viele Nachwuchs-Teilnehmer und Sieger KLEINER PRIX WALO etablieren. Sie traten im Fernsehen auf und hatten grosse Erfolge bei nationalen und teilweise sogar internationalen Veranstaltungen. 77 BOMBAY STREET (Pop-Band, Sieger KLEINER PRIX WALO 2009, Gewinner PRIX WALO 2011), FRÖLEIN DA CAPO (Siegerin KLEINER PRIX WALO 2007, Einfrau-Orchester bei SF Giacobbo/Müller), FABIENNE LOUVES (Finalistin KLEINER PRIX WALO 2006, Siegerin MusicStar 2007), MICHAEL ELSENER (Kabarettist, Gewinner KLEINER PRIX WALO 2008, Gewinner PRIX WALO 2011), NICOLAS SENN (Hackbrett-Spieler, Sieger KLEINER PRIX WALO 2004, Gewinner PRIX WALO 2010 und PRIX WALO 2012 mit TV-Sendung POTZ MUSIG SRF1), YASMINE-MÉLANIE (Schlagersängerin, KLEINER PRIX WALO 2009 und Prix Walo 2009), OESCH'S DIE DRITTEN (Sieger KLEINER PRIX WALO 2007, Gewinner PRIX WALO 2008 und Publikumsliebbling 2008), KUNZ (Mundart Folk-Sänger, Sieger KLEINER PRIX WALO 2013, PRIX WALO Newcomer 2015 und PRIX WALO Pop/Rock 2017) u.v.a.m.

Interessierte Talente schicken eine Biografie, Foto sowie Ton- und Bildmaterial an info@prixwalo.ch oder an: Show Szene Schweiz / Prix Walo, Rieterstrasse 36, 8002 Zürich, Tel: 044 720 58 70.
Anmeldeformulare unter: www.prixwalo.ch / Rubrik: Prix Walo-Sprungbrett

Der Vorstand des gemeinnützigen Vereins SHOW SZENE SCHWEIZ

Monika Kaelin, Präsidentin, Produzentin / Sepp Trütsch, Vizepräsident / Walter Briner, VS-Finanzchef, Max Fritschi, VS-Mitglied / Sacha Ischi, VS-Mitglied, Albi Matter, VS-Mitglied, Marie-Louise Werth, VS-Mitglied, Alfred Widmer, VS-Mitglied, Pät Schreiber, VS-Mitglied, Paola Biason, VS-Mitglied.



Gemeinnütziger Verein

SHOW SZENE SCHWEIZ / PRIX WALO

Rieterstrasse 36

8002 Zürich